

GUTRATER RITTERSCHAFT ZUE HOHENWERFEN:

Beim Ostermarkt auf Gruttenstein



Am Ostersonntag waren trotz des Kälteeinbruchs dreißig Burgfrauen und Recken auf Burg Gruttenstein angesprengt. Während der Osterfeiertage war die Burg öffentlich zugänglich und viel Volk nutzte die Gelegenheit, den Markt zu besuchen und in den Burgstuben Speis und Trank zu genießen.

Groß und Klein bewunderte das Falkenweibchen Sina des Ulrich von Cheltz und gerne gab dieser Auskunft über die Falknerei.

Im Rittersaal gab es mittelalterliche Weisen zu hören, Spielmann „Rawenschrey“ spielte auf Drehleier und Sackpfeife auf.

Gar großzügig verwöhnte Burgherrin Brigitta „ihre“ Ritter mit Ostereiern, Schinken im Brotteig und mit erlesenem Rebsaft.

Großmeister Wulf Scheller zue Urstayn übergab bei dieser Zusammenkunft Freifrau Katrin von Andrae ihr Wappen, das diese mit großer Freude entgegennahm.

Im Rittersaal der Burg wurde bis spät in den Abend bei guten Gesprächen geschmaust und manch' Humpen geleert.

Text: Chunrat der Gärr

Bilder: Alexa von Keuzel,

Manfredus von Weißpriach